

Ausfahrt zum Praktikum der Physikalischen Ozeanographie

Sommersemester 1999

(für Hauptfächler)

Allgemein:

Am 20.09.1999 startete das Seepraktikum, worauf wir uns schon während des Sommersemesters im Proseminar vorbereitet hatten. Morgens wurde die "Alkor" fertig beladen, und nachmittags gab es eine kurze Matlab-Einweisung.

Die Fahrt selber fand vom 21. - 23.09.1999 in der westlichen Ostsee statt. Da nur sieben Praktikanten mitfuhren, konnten alle an Bord übernachten; es mußten keine Häfen angelaufen werden. Dies gab uns die Möglichkeit, bis 22.00 Uhr unsere Messungen durchzuführen. Um mit den einzelnen Meßgeräten vertraut zu werden, wurde zuerst ein Schnitt durch den Fehmarn-Belt aufgenommen. Leider haben wir vom dänischen Außenministerium keine Forschungsgenehmigung bekommen. Demnach mußten wir uns den dänischen Hoheitsgewässern fernhalten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hatten wir uns an den Stationsablauf schnell gewöhnt. Die weiteren Messungen wurden in Richtung Bornholm - genauer auf der Stationskarte zu sehen - fortgesetzt. Schönes Wetter und eine ruhige See erschwerten die Arbeit im Trockenlabor, gaben dem Ganzen aber eine schöne Atmosphäre.

Erster Tag: 21.09.99

Am 21.09.99 liefen wir um 8.00 Uhr aus. Als erstes erfolgte eine kurze Einweisung unseres Fahrtleiters Jörg Reppin, bezogen auf das Leben an Bord, dem folgte die Gruppeneinteilung und die Bestimmung der ersten Meßstationen, die auf der Brücke für die Routenplanung benötigt wurden. Nach einer Sicherheitseinweisung und einer allgemeinen Einweisung in die Bedienungsweise der Rosette (Wasserschöpfer und Kippthermometer) folgten noch kurze Einzeleinweisungen in die separaten Versuchsabschnitte. Wir erreichten unsere erste Meßstation, die erste Station unseres Fehmarn-Belt-Schnittes, um 12.13 Uhr. Unsere drei Gruppen verteilten sich auf die folgenden Arbeitsbereiche: Meteorologie, CTD-Sonde, Rosette und ADCP.

Unsere nächsten zwei Stationen lagen ebenfalls im Fehmarn-Belt, und danach ging es weiter durch die westliche Ostsee in Richtung Bornholm. Nachdem wir die dritte Station beendet hatten, machte sich die Gruppe anstelle der Meteorologie der Strömungsmessung mit Hilfe des Accoustic Doppler Current Profilers (ADCP) vertraut.

Insgesamt wurden an diesem Tag zehn Stationen gefahren, und nachdem die anfänglichen Schwierigkeiten behoben waren, gab es keine weiteren Zwischenfälle. Unsere letzte Meßstation erreichten wir um 21.45 Uhr. Damit wurde der wissenschaftliche Teil des Tages beendet. Die "Alkor" wurde in den Wind gelegt, so daß am nächsten Morgen unsere erste Meßstation auf derselben Position lag wie die letzte dieses Abends, um die zeitliche Variabilität zu erkennen.

Zweiter Tag: 22.09.99

An diesem Tag haben wir schon um 8.00 Uhr unsere erste Meßstation erreicht. Da die Dampfstrecken zwischen den Stationen relativ lang waren, haben wir mit den Auswertungen der Meßdaten des Vortages begonnen. Ebenfalls mußte der Salzgehalt der am Vortag abgefüllten Wasserproben bestimmt werden. Dies geschah am Salinometer über eine Widerstandsmessung, aus der man mit Hilfe von Tabellen den Salzgehalt ermittelt. Den Tag über liefen wir elf Stationen an. Es gab keine besonderen Vorkommnisse, außer daß die Navigationsanlage des ADCPs des öfteren abstürzte, da die Datenversorgung über das Navigationssystem an Bord unterbrochen wurde. Der Praktikumstag endete um 21.28 Uhr nach unserer letzten Meßstation.

Dritter Tag: 23.09.99

Das wissenschaftliche Programm dieses Tages begann um 8.00 Uhr mit unserer ersten Messung. Da während unserer zweiten Meßstation die Erfassungssoftware der CTD-Sonde abstürzte, mußte diese Station zweimal gefahren werden, allerdings das zweite Mal nur, um die CTD-Daten zu gewinnen, denn die Wasserschöpfer wurden nicht ausgelöst. Ansonsten verliefen die letzten drei Messungen ohne besondere Zwischenfälle. Vormittags beschäftigten wir uns vor allem mit dem Salinometrieren der Wasserproben des Vortages und mit den Auswertungen unserer Messungen. Weiter mußten die Kammern, Trocken- und Naßlabor aufgeklart sowie alle Meßinstrumente und Computer abgebaut und verstaut werden. Um 15.15 Uhr liefen wir in Kiel ein.

Last change:: 15.11.2000 by [Lutz Helmbrecht](#)